

Einladung

Hommage an Stefan Jäger

**Ausstellung und Symposium zum 50. Todestag
und zum 135. Geburtstag des Schwabenmalers**

am 28. April um 10 Uhr
im Banater Seniorenzentrum in
85049 Ingolstadt, Peisserstraße 66

Veranstalter

Hilfswerk der Banater Schwaben
Landesverband Bayern der Landsmannschaft der
Banater Schwaben







Am 16. März 1962 hat der Schwabenmaler die Pinsel für immer aus seinen begradeten Händen gelegt. Ihm zu Ehren veranstaltet das Hilfswerk der Banater Schwaben zusammen mit dem Landesverband Bayern der Landsmannschaft anlässlich seines 50. Todestages und seines 135. Geburtstages ein Symposium und eine Ausstellung.

Rund 30 Leihgeber haben die Bereitstellung von über 100 Bildern und Skizzen für die Ausstellung zugesagt. Die Ausstellung wird bis zum 30. Mai täglich von 9 bis 17 Uhr zu sehen sein. Es wird die bisher umfangreichste Ausstellung von original Stefan Jäger-Bildern.

VORTRÄGE

Walter J. Tonta:

„Unterwegs zwischen Disteln, Dornen und Feldblumen – der Lebensweg eines Künstlers am Rande Mitteleuropas“

Dr. Annemarie Podlipny-Hehn:

„Tagebuch Stefan Jägers – Die Skizzen des Malers“

Johann Burger:

„Geisteshaltung und Handwerk in der Bilderwelt eines Heimatmalers“

Norbert Schmidt:

„Stefan Jäger – ein spätimpressionistischer Milieumaler“

Josef Koch:

„Arbeit, Glauben, Feste und Alltag der Banater Schwaben in den Gemälden von Stefan Jäger“

Nikolaus Horn:

„Geliebt, behütet, frei, glücklich – Kinder in der Malerei Stefan Jägers“



Für uns Banater Schwaben ist Stefan Jägers Einwanderungstriptychon das wichtigste und teuerste Gemälde, das wir alle verehren. Stefan Jäger hat uns damit die Geburtsurkunde unserer eigenen ethnischen Art geschenkt, wie auch seine Bilder ein Hohelied auf die Banater Schwaben sind. Sein schöpferisches Werk wird über die Zeit unseres Bestandes hinaus ein Denkmal der Banater Schwaben und ihrer Welt bleiben.